

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 36 (1974)
Heft: 7

Rubrik: Buntes Allerlei ; Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mähdrescherarten von 10 in- und ausländischen Fabrikaten bis einschliesslich Baujahr 1970 ausgerüstet sind. Nützliche Hinweise für die äusserst wichtige Pflege der Luft-, Kraftstoff- und Oelfilter vervollständigen dieses im deutschsprachigen Europa einmalige Nachschlagewerk. Es sollte daher in keiner Reparaturwerkstatt fehlen. Aber auch landwirtschaftliche Betriebe mit Hofwerkstätten, Berufs- und Fachschulen können daraus wertvolle Informationen schöpfen.

Aus dem Inhalt

Fachgerecht gewartet und gepflegt. Luftfilter. Kraftstoffzuführung – Kraftstofffilter. Motorschmierung und Schmierölfilter. Verzeichnis der Motoren in Schleppern bis Baujahr 1970. Welcher Motor in welchen Schlepper. Reparatur- und Einstelltabellen von Motoren in Schleppern. Verzeichnis der Motoren in Mähdreschern. Welcher Motor in welchen Mähdrescher. Reparatur- und Einstelltabellen für Motoren in Mähdreschern (Selbstfahrer).

Gerhard Kirnich

Traktor-Lexikon

1974, 2. Auflage, 277 Seiten,

150 Abbildungen, Polylein, DM 12.80

Ein Buch aus dem Fachbuch-Sonderprogramm im VOGEL-VERLAG, Fachbuchverlag, 8700 Würzburg, Postfach 800

Diese zweite Auflage wurde in enger Zusammenarbeit mit Konstrukteuren und Landtechnikern überarbeitet. Das neue Internationale Maysystem, das am 1.1.1978 in Kraft tritt, ist bereits enthalten und wird ausführlich erklärt.

Das Traktor-Lexikon ist ein handliches Nachschlagewerk für Schlepperhändler, Landwirte und Landwirtschaftsschulen. Es beantwortet mit seinen 575 Stichwörtern alle Fragen, die zum Thema Traktor technisch und rechtlich in Beziehung stehen. Ausserdem enthält es die neuesten Bestimmungen der StVZO.

Buntes Allerlei

Virusinfektion durch den Traktor

Wie Versuche in Dänemark zeigten, kann das X-Virus bei Kartoffeln durch den Traktor im Feld ver-

Kein Stroh verbrennen ! Kein Stroh verschenken !

Stroh verbrennen ist nicht nur gefährlich und umweltschädlich. Stroh bedeutet je ha 2–3 t organische Trockenmasse. Diese sollte man zur Bildung von wertvollem Humus nutzen. Das ist zusammen mit einer Zwischenfrucht sehr gut möglich.

breitet werden, wenn infizierte Pflanzen vorhanden sind. Spätes Häufeln und Pflanzenschutzarbeiten mit dem Traktor bewirkten im stark entwickelten Bestand eine intensive Verbreitung des X-Virus; im schwach entwickelten Bestand beobachtete man nur geringe Uebertragung. In den Reihen zwischen den Traktorrädern war die Verseuchung drei- bis viermal grösser als in den Reihen auf seiner Aussenseite. Ein weiterer Reihenabstand oder schmälere Räder verhüteten nicht eine Uebertragung, verminderten sie aber. Fuhr ein Traktor 20 bis 30 m durch ein Feld mit X-infizierten Kartoffelpflanzen, so konnte er anschliessend in einem gesunden Feld die Pflanzen auf eine Entfernung von mindestens 150 m anstecken. Unter normalen Feuchtigkeitsbedingungen war ein Virus-X-infizierter Pflanzensaft, der am Traktor haftete, in weniger als zwei Tagen unwirksam. Bei hoher Luftfeuchtigkeit blieb dieser Saft hingegen drei bis vier Tage ansteckend.

adz.

Aus den Sektionen

Generalversammlung des Verbandes für Landtechnik St. Gallen

Traditionsgemäss beansprucht der Verband für Landtechnik (vormals Traktorverband St. Gallen) den ersten Samstag im neuen Jahr für sich, um in der ordentlichen Generalversammlung Rechenschaft über das verflossene Verbandsjahr abzugeben und zugleich auch einen Ausblick in die zusammenballenden Wolkenbänke der Zukunft zu tun. In gewohnt temperamentvoller Art eröffnete Präsident Gebhard

Ammann, Gossau, die ins Gasthaus Bahnhof einberufene Tagung mit einem Willkommgruss. Im stillen Gedenken wurde der im Verbandsjahr verstorbenen Mitglieder ehrend gedacht. Die kampfblose Wahl der Stimmenzähler leitete über zu den Verhandlungen. Aktuar Hans Hofstetter, Benken, verlas die Aufzeichnungen der letzten GV, bestimmt ein bis in alle Details aufgeführtes Nachschlagewerk für spätere Zeiten. Das Spiegelbild des Verbandes, der gutfundierte Jahresbericht des Präsidenten, wurde mit grosser Spannung angehört, wo bedeutungsvolle Brennpunkte der Landwirtschaft ins Rampenlicht rückten.

Den 65 Austritten, bedingt durch Aufgabe der Landwirtschaft, standen 73 Neueintritte gegenüber, so dass sich der Mitgliederbestand auf 31. Oktober 1973 auf 2529 erhöhte. In 16 Ortschaften wurden Jugendliche für die Führerprüfung landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge vorbereitet. Von 520 Angemeldeten bestanden deren 505 die Prüfung! In den letzten 12 Jahren haben total 5715 Jugendliche die Prüfung erfolgreich bestanden, ein beredtes Zeugnis hiefür, dass das verständnisvolle Gespräch zwischen Motorfahrzeugkontrolle und Verband grosse Erfolge zeitigte, wofür dem Chef, Herr Baumann, sowie der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Glarus, dessen Gebiet auch zum St. Gallerverband gehört, der verdiente Dank ausgesprochen wurde. Das Verbandsjahr war wiederum durch verschiedene Fortbildungskurse geprägt. Der vortrefflich abgefasste Jahresrückblick schloss mit dem Dank an alle Mitarbeiter des Verbandes für Landtechnik, miteingeschlossen die Vertragslieferanten und Vertragsgesellschaft für die stets finanzielle Unterstützung.

Die von Kassier Josef Hinder, Züberwangen, geführte Jahresrechnung wies einen Rückschlag von Fr. 6123.20 auf und das Verbandsvermögen steht mit Fr. 28 137.97 zu Buch. Die Kontrollstelle fand alles in bester Ordnung und diskussionslos wurden die gestellten Anträge gutgeheissen. Ein vorsichtig aufgestelltes Budget vermochte die Anwesenden für die Erhöhung des Jahresbeitrages um Fr. 6.— zu überzeugen, so dass inskünftig für Einachser Fr. 16.— und für Zwei- und Mehrachser Fr. 20.— zu entrichten sind. Ein reichdotiertes Tätigkeitsprogramm für 1974 steht wiederum in Aussicht. 538 Anmeldungen liegen für die Traktorprüfung vor. Ebenso werden

Elektro- und bei genügend Anmeldungen Autogenschweisskurse und Kurse für Anbringen von Blinklichtanlagen durchgeführt. Verschiedene Kreisversammlungen werden die beruflichen Kenntnisse erweitern und bereichern. Diskussionsreich verlief die Aussprache betreffend das Hinaufsetzen des Alters zum Führen eines Traktors vom 14. auf das 16. Altersjahr. Die Unfallstatistik des Kantons St. Gallen hat gezeigt, dass gerade die Jugendlichen am wenigsten Unfälle verursachen, zudem hat die Landwirtschaft ohnehin grossen Mangel an Arbeitskräften. Eine Probeabstimmung ergab eindeutig Beibehaltung des bisherigen Modus. Namens der anwesenden Delegationen der Sektionen Zürich, Thurgau, Schaffhausen und Liechtenstein überbrachte Präsident Oehninger die freundnachbarlichen Grüsse und Direktor Piller sprach für den schweizerischen Verband für Landtechnik, wobei er den Vorsitzenden zur Wahl in den geschäftsleitenden Ausschuss beglückwünschte. Worte der Anerkennung stattete auch Herr Baumann als Chef der Motorfahrzeugkontrolle ab und dankte dem Verband, der wiederum einen grossen Beitrag zur Unfallbekämpfung geleistet hat. Die besten Grüsse des Tagungsortes überbrachte Gemeindeammann Schwizer und Kreisobmann Bächler dankte für die Tagung in heimatlichen Gefilden. Das anschliessende sehr bedeutungsvolle Referat von Kantonsrat Willi Keller, Ing. agr., Hemberg, über die «Berglandwirtschaft heute und morgen» gab ein aufschlussreiches Bild über den Existenzkampf mit all den Problemen des Bergbauernvolkes. Ein träfes Gedicht von G. Scherrer, Steintal, schloss die denkwürdige und musterhaft geführte Tagung des Verbandes für Landtechnik. (.)

Maschinen-Vorführung

In Zusammenarbeit mit der Kantonalen Maschinenberatungsstelle organisiert der Traktorverband Zug eine Maschinenvorführung. Es kommen folgende Maschinen zum Einsatz:

Balkenmähwerke, Rotationsmähwerke (Trommel- und Scheibenmäher), Mäh-Aufbereiter und Kombi-Heuerntemaschinen.

Datum: 7. resp. 9. Mai 1974.

Ort: Gutsbetrieb der ETH Charnau, Unterhünenberg. Genauere Angaben werden in der Tagespresse publiziert.

TV Zug